E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 3. Februar 2012 | Nummer 5

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Amtliche Bekanntmachungen

Energieberatung der Gemeinde Langenargen

Im Rahmen unseres Förderprogramms „Klimaschutz durch Energiesparen" und zusammen mit der Energieagentur Bodenseekreis bietet die Gemeinde Langenargen Energieberatungen kostenfrei an. Wer sich mit dem Gedanken trägt sein Haus zu modernisieren, sollte diese Gelegenheit nutzen. Hierfür steht Herr Architekt Hanser als Energieberater zur Verfügung. Beratungstermine sind i.d.R. an jedem zweiten Donnerstag des Monats ab 14 Uhr im Rathaus der Gemeinde Langenargen, Trauzimmer. Sie können einen Termin unter Tel.: 9330-15 vormerken lassen. Das Beratungsgespräch ist kostenfrei.

Gemeinde Langenargen

Für eine Erzieherin im neuen Kinderhaus suchen wir langfristig ab Pfingsten:

Mietwohnung oder –haus, ab 3 Zimmer/80 qm bis ca. 1.000 €

in Langenargen oder näherer Umgebung.
3-köpfige Familie, beide berufstätig.
Tel. 08382/2742609 od. 0151/18029156

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Anneliese Kurz, Fichtenweg 8, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 5. Februar.

Herr Joseph Lanka, Am Schwediwald 42, zur Vollendung seines 82. Lebensjahres am 8. Februar.

Frau Hannelore Enghardt, Bleichweg 10, zur Vollendung ihres 73. Lebensjahres am 8. Februar.

Frau Karin Müller, Albert-Schöllhammer-Straße 11, zur Vollendung ihres 71. Lebensjahres am 9. Februar.

Frau Edith Kleck, Amthausstraße 51, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 10. Februar.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Freitag, 3. Februar: Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Beginn:15 Uhr in der Bücherei, Anmeldung unter Tel.: 2559 erforderlich, Eintritt frei.

Samstag, 4. Februar: NABU: „Pflegemaßnahmen im Eriskircher Ried" mit dem DAV, Leitung: G. Knötzsch, Tel. 07541/27859, Beginn: 10 Uhr; **Fasnets-Opening-Party Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf**, Beginn: 20 Uhr.

Sonntag, 5. Februar: NABU: „Wasservogelbeobachtung an der Rotachmündung" am Bodensee, Leitung: J. Illmann, Tel. 07541/57044, Parkplatz Campingplatz Cap-Rotach, Beginn: 14 Uhr.

Mittwoch, 8. Februar: Uli Masuth: „Ein Mann packt ein", Vorverkauf bei der Tourist-Info, Tel.: 9330-92, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Donnerstag, 9. Februar: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr.

Es wird eingeladen

DRK Langenargen: 3. Februar, Dienstabend, 20 Uhr. Thema: Diagnostik und Behandlung anhand von Fallbeispielen (Fuchs/Janisch).

Narrenzunft d'Dammglonker: Samstag, 4. Februar, 14 Uhr, Umzug Hagnau, Abfahrt Schiff: 11 Uhr, Gruppen: alle außer Senat.

Narrenzunft d'Dammglonker: Sonntag, 5. Februar, 14 Uhr, Umzug Schemmerhofen, Abfahrt Bus: 11:45 Uhr, Gruppen: Schussengeister, Pfäläller, Hexen, Fanfarenzug.

Freiwillige Feuerwehr: Montag 6. Februar, 20 Uhr, Übung Zug 1,2 und Oberdorf.

Freiwillige Feuerwehr (Altersabteilung): Nächster Treff am Montag, 6. Februar, Hotel Krone Langenargen ab 19 Uhr. Frauen sind ab 14:30 Uhr ebenfalls in der Krone.

Partnerschaftsverein Langenargen/ Bois-le-Roi: Stammtisch am 10. Februar um 19 Uhr im Restaurant „Bach". Um Anmeldung wird bis zum 8. Februar gebeten unter Tel.: 3028460 gebeten.

– Voranzeige – **Jahrgang 1931:** Mittwoch, 15. Februar: Mit DB nach Nonnenhorn zur Einkehr ins „Rädle" bei Wendelin Hornstein, Uferstr. 14., Abfahrt 14:37 Uhr am Bahnhof Langenargen.

VdK-Ortsverein: Mehrtagesausflug der VdK-Ortsvereine Kressbronn und Langenargen vom 14. bis 17. Mai nach Budapest. Preis: 349 € im Doppelzimmer, Einzelzimmerzuschlag 85 €. Leistung: Busreise, Halbpension in einem 4-Sternehotel in Budapest, Stadtrundfahrt, Ausflug zum Donauknie und eine Reiserücktrittsversicherung. Teilnehmen können VdK- Mitglieder und Nichtmitglieder. Weitere Informationen bei Liane Herrling/OV-Kressbronn, Tel.: 07543/ 49 98 80, oder Ernst Zizler/OV- Langenargen, Tel.: 07543/ 31 29.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112
Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer" unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgenden Terminen: 7. März, 13. Juni, 4. Juli.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol-und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Overeaters Anonymous, Treffen im Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, wöchentlich Sonntags 18-20 Uhr, Infos und Kontakt 07543 9346048.

Kinder und Eltern

Kinderkrippe Zwergenhaus: Die Kinder und Erzieherinnen der Kinderkrippe Zwergenhaus freuen sich, der Gemeinde Langenargen mitzuteilen: Wir sind umgezogen!! Unsere neue Adresse ist die Amthausstraße 13. Insgesamt betreuen 10 Erzieherinnen 51 Kinder im Alter zwischen 16 Monaten und 3 Jahren in 5 Gruppen. Wir freuen uns und sind dankbar, dass alle Handwerker inklusive Architekt auf Hochtouren gearbeitet haben und noch arbeiten, damit wir jetzt die Räumlichkeiten mit Leben füllen können! Kontakt zur Kinderkrippe können Sie aufnehmen telefonisch bei Frau Bühler unter 07543/6050277 oder bei Herrn Benz unter 07543/9330-24 oder schicken Sie uns eine E-mail info@kinderkrippe-langenargen.de.

Familientreff Rumpelstilzchen Familiencafé des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.: **Familiencafè:** Am 10. Februar findet noch eimal das Familiencafè im Rumpelstilzchenhaus zwischen 15-17 Uhr statt. Es wird eine lustige, bunte Faschingsparty geben, bei der alle natürlich verkleidet und in bester Feierlaune erscheinen sollten. Bei Musik, gutem Essen und fröhlichem Lachen hoffen wir auf viele Besucher und einen bunten Abschied vom Rumpelstilzchenhaus.

Turnevent des Familienvereins: Wegen des großen Erfolgs veranstaltet der Familienvereins Rumpelstilzchen im Frühling wieder ein Turnevent für Kinder zwischen 3-7 Jahren. Termin wird Sonntag, 25. März, sein. Alle, die Spaß an Bewegung und Freude am Herumtollen haben, sollten sich diesen Termin schon einmal vormerken.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen

Giganten des Himmels

Vergangen Montag traf sich der offene Montagstreff vom Kreisjugendamt vor der Zeppelinwerft zu einer Familienführung. Einmal den Zeppelin ganz aus der Nähe betrachten, die Motoren bestaunen und ihn sogar anfassen. Andreas Löhning ließ alle die Technik fühlen und führte die Gruppe mit Freude durch die eindrucksvolle Zeppelinwerft.

Das Helium wurde in riesigen gelben Tanks aufbewahrt, während der Zeppelin vor der neuen Flugsaison generalüberholt wurde. Ein weiterer Zeppelin ist gerade im Entstehen. Bis zu drei Zeppeline finden in der mächtigen Halle Platz. Man bekam einen Eindruck davon, wie aufwendig der Bau und die Wartung eines Zeppelin ist und wie viel Handarbeit, Geduld und Technik in diesen sanft über den Bodensee schwebenden Giganten steckt.

Für die großen und kleinen Besucher beantwortete Herr Löhning viele Fragen. Das aufregendste an diesem Nachmittag war, dass jedes Kind im Cockpit der Zeppelingondel sitzen durfte und einmal das Gefühl haben konnte, Pilot zu sein.Es war eine sehr interessante Führung, die auf einen echten Zeppelinflug neugierig machte. *mw/Foto: pr*

Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Montagstreff für Eltern und Kinder: Montags von 15-17 Uhr in den Räumen der Betreuung der Grund und Hauptschule Langenargen Am Montag 6. Februar ist Verkleideter Nachmittag mit mit Schneidermeisterin Carmen Ziller. Infos zum Montagstreff bei Margrit Wahl unter Tel.: 499089.

Leihoma-Leihopa-Projekt

Nach seiner Umstrukturierung hin zu einem Familienverein will das Rumpelstilzchen e.V. das Leihoma-Leihopa-Projekt wieder aufleben lassen. Viele Familien in Langenargen sind aus beruflichen Gründen nach Langenargen gezogen. Die Großeltern der Kinder sind daher oft weit weg. Dadurch sind auch die Erfahrungsmöglichkeiten für die Kinder im Umgang mit der älteren Generation eingeschränkt. Darüber hinaus fällt für die Eltern eine wichtige Anlaufstelle für die stundenweise Kinderbetreuung weg, zumal in der heutigen Zeit immer öfters beide Eltern einer beruflichen Tätigkeit nachgehen oder andere Verpflichtungen haben. Leihomas und Leihopas können somit das soziale Leben der Kinder und das der Familien bereichern und in angespannten Situationen eine schnelle und unkomplizierte Hilfestellung geben.

Warum sollten Sie Leihoma oder Leihopa werden? Auch für die Leihomas und Leihopas ergeben sich schöne soziale Kontakte. In kurzer Zeit lernen Sie ein Kind in Langenargen schätzen, das Ihnen vertraut und für das Sie wichtig werden. Sie erleben schöne Momente und unvergessliche Erinnerungen, die Ihnen nur die sinnvolle Begegnung mit Kindern vermitteln kann.

Leihoma oder Leihopa zu sein hilft somit jung zu bleiben und macht somit zuversichtlicher und glücklicher.

Eckdaten

- Die Leihomas und Leihopas stimmen mit ihrer Partnerfamilie den zeitlichen Rahmen ab.
- Die erste Betreuungsstunde kostet 5 Euro, jede weitere angefangene Stunde kostet 2,50 Euro.
- Die Abrechnung erfolgt direkt zwischen der Leihoma bzw. dem Leihopa und der Familie.
- Die Betreuungsperson ist durch die Gemeinde Langenargen haftpflichtversichert.

Ablauf der Vermittlung:

Wenn Sie Interesse haben als Leihoma oder Leihopa tätig zu sein, oder wenn Sie für Ihre Kinder gerne eine Leihoma oder einen Leihopa hätten, dann melden Sie sich bei Michael Bucher per E-Mail unter Leihoma-Leihopa@rumpelstilzchen-langenargen.de oder unter Tel.: 01570/ 35 447 35.

Babysitterkurs mit dem Rumpelstilzchen e.V.

An zwei Samstagen bietet der Familienverein Rum pelstilzchen e.V. in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bodenseekreis einen Babysitterkurs für Jugendliche ab 14 Jahren an. Sie lernen dabei Grundlegendes über die Pflege und Entwicklung von Babys und Kleinkindern, sowie über den richtigen Umgang und das Spielen mit Kindern verschiedener Altersstufen. Der Kurs wird nach den Richtlinien des Deutschen Kinderschutzbundes durchgeführt. Nach bestandenem Abschlusstest wird eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt. Das Rumpelstilzchen möchte eine Babysitterliste aufbauen, um Babysitter an Familien vermitteln zu können. Der Kurs wird von Michael Bucher geleitet und findet am Samstag, 25. Februar und am Samstag, 17. März, jeweils von 9-15 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Langenargen statt. Die Anmeldung überfolgt direkt über die VHS Bodenseekreis.

Familientreff Eriskirch bietet Märchenstunde mit Susann Vennemann

Freitagnachmittag von 15:15-16 Uhr in den Gruppenräumen der Ev. Kreuzkirche, Schubertstrasse 16, in Eriskirch-Schlatt. Die Märchen werden vor einer märchenhaften Kulisse erzählt (nicht vorgelesen) und anschließend von den Kindern nachgespielt. Infos: S.Vennemann 07541-981916; Eintritt: 1,50 € pro Person. Die Märchen sind 3. Februar: „Frau Holle", 10. Februar: „König Drosselbart".

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Der Mikrozensus startet wieder

Am 9. Januar 2012 startete in Baden-Württemberg, wie auch in ganz Deutschland, die Befragung zum Mikrozensus 2012. Der Mikrozensus ist eine gesetzlich angeordnete Befragung über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die seit 1957 jedes Jahr bei 1 Prozent aller Haushalte in Deutschland durchgeführt wird. In Baden-Württemberg werden jährlich rund 48.000 Haushalte durch das Statistische Landesamt befragt.

Bei der Stichprobenziehung werden durch ein mathematisches Zufallsverfahren Gebäude ausgewählt. Die Haushalte, die in diesen Gebäuden wohnen, sind auskunftspflichtig. Der Mikrozensus wird unterjährig durchgeführt. Das heißt, der Stichprobenumfang von etwa 48.000 Haushalten wird gleichmäßig auf alle Monate und Wochen des Jahres verteilt. Somit werden in Baden-Württemberg pro Woche rund 920 Haushalte von den Interviewern des Statistischen Landesamtes befragt. Die Angaben beziehen sich dann jeweils auf die Woche vor dem Interview. Die Vorteile dieses unterjährigen Erhebungskonzeptes liegen in der höheren Aktualität und Qualität der Ergebnisse, die als Quartals- und als Jahresdurchschnittsergebnis vorliegen.

Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet. Die Interviewerinnen und Interviewer, die die Mikrozensusbefragung durchführen, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Sie kündigen sich einige Tage vor ihrem Besuch schriftlich bei den Haushalten an und übergeben mit der Ankündigung auch Informationsmaterial über die Erhebung. Sie weisen sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes aus. Die Befragung wird mit einem Laptop durchgeführt. Die Auskünfte von älteren Personen oder Rentnern sind genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten, Selbstständigen, Studenten oder Erwerbslosen. Der Gesetzgeber hat die meisten Fragen mit einer Auskunftspflicht belegt. Das Statistische Landesamt bittet jedoch, auch die freiwilligen Fragen zu beantworten.

Die Daten des Mikrozensus bilden für Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft, Presse und nicht zuletzt für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine aktuelle Informationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. „Ein Fünftel der unter 35-Jährigen ist befristet beschäftigt", „In Baden-Württemberg leben 2,8 Millionen Migranten", „Vier von fünf Kindern wachsen in Baden-Württemberg bei Ehepaaren auf", „Auch bei gleicher Qualifikation: Frauen verdienen weniger" oder „MINT-Berufe nach wie vor klassische Männer-Domäne" basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht. Ausgewählte Ergebnisse stehen kostenlos unter www.statistik-bw.de zur Verfügung.

Außerdem in Langenargen

Uli Masuth gastiert im Münzhof

Am Mittwoch, 8. Februar, wird es im Münzhof ernst. Um 20 Uhr betritt der Boshaftigkeitsplauderer Uli Masuth die Bühne mit seinem neuen Programm „Ein Mann packt ein".

In seinem 3. Soloprogramm „Ein Mann

packt ein" schafft es Masuth erneut Dinge, die weh tun, so zu präsentieren, dass man schon wieder drüber lachen kann. Uli Masuth wird gerne mit Werner Fink, Dieter Hildebrandt und Hanns Dieter Hüsch verglichen, aber er hat seinen ganz eigenen, unverwechselbaren Stil gefunden. Er nutzt nicht nur den „Degen" Ironie, sondern auch das mächtige Schwert „Sarkasmus", sein Stil ist ziel- und treffsicher, geistvoll und respektlos auf erstaunlich hohem Niveau.

Uli Masuth weiß sein Publikum bestens zu unterhalten und dessen Lachmuskeln aufs Äußerste zu strapazieren. Ein Programm, wie man es von ihm kennt: tagespolitisch aktuell, mit Klavier, aber ohne Gesang! Karten für den Abend erhalten Sie bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92 oder reservieren Sie im Internet unter www.langenargen-tourismus.de unter Veranstaltungen.

Fasnets-Eröffnung in Oberdorf

Am Samstag, 4. Februar geht`s los. Dann startet auch in Oberdorf die diesjährige Fasnet. Mit einer Fasnet-Opening-Party will die Fasnetsgemeinschaft Oberdorf alle ins Dorfgemeinschaftshaus locken, die gerne tanzen und fröhlich und ausgelassen feiern wollen. Ein Motto wollen die Veranstalter nicht vorgeben, so dass jeder nach Lust und Laune kommen kann. Ein Live-DJ wird für beste Partylaune sorgen, der Eintritt ist frei.

Diverse Gastgruppen aus Nah und Fern haben sich schon angemeldet. Eine Bar wird sich im Zentrum des Geschehens befinden, Speis und Trank gibt es zu gewohnt fairen Preisen. Neugierig geworden? Dann kommt doch einfach nach Oberdorf und feiert mit uns die Fasnets - Eröffnung 2012. (Einlass ab 16 Jahren, bitte nur mit PartyPass).

Vorankündigung

Am Samstag, 18. Februar, ab 13:30 Uhr findet das traditionelle Narrenbaumstellen mit anschließendem Fasnetsumzug durchs Dorf, lustiges Treiben um und im Dorfgemeinschaftshaus statt.

Fasnetsparty im Jugend-„TREFF"

Im „TREFF" wird am Samstag 11. Februar, wild gefeiert! Der „TREFF" veranstaltet von 19-22 Uhr eine Fasnets-Party! Jeder ab der 5. Klasse ist herzlich eingeladen.

Es werden Partyspiele gespielt, getanzt, und es wird auch einen Kostüm- Wettbewerb geben. Alle, die verkleidet kommen, erhalten ein Frei-Getränk und können natürlich an dem Wettbewerb teilnehmen: die einfallsreichsten und ausgefallensten Kostüme werden gekürt. Natürlich gibt es auch etwas zum Knabbern zwischendurch: Leckere Crêpes und Partybrezeln. Und es werden leckere Cocktails gemixt.

Falls Ihr mehr über die Party wissen wollt, dann kommt doch einfach mal in den „TREFF" zu unseren Öffnungszeiten: Mo 12-16 Uhr, Di+Do 12-14 Uhr, Mi 13-16 Uhr vorbei oder wendet Euch an die Jugendbeauftragte Gisela Sterk unter 07543/ 9330-47 oder unter sterk@langenargen.de.

Kinderkleiderbasar in Oberdorf

Am 11. Februar ab 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Oberdorf findet ein Kinderkleiderbasar statt. Es werden Frühjahr/SommerKleidung, Fuhrpark für draußen, wie Fahrräder, Kinderwägen, ... Spielsachen und alles andere verkauft, was Kinder so brauchen. Schwangere mit Mutterpass dürfen bereits um 13 Uhr das Angebot prüfen. Der Erlös kommt dem Kindergarten und der Grundschule in Oberdorf zugute, die damit Sachen anschaffen, für die sonst das Geld fehlt (Ausflug/ Spielmaterial, ...).

Funke n 2012

Die Funkensammlung in Langenargen findet am Samstag, 25. Februar ab 9 Uhr statt. Es wird nur Tannenbäume, Baumholz, Baumschnitt, Reisig und naturbelassenes Holz mitgenommen. Nicht mitgenommen werden: alte Möbel, Papier, Kartons, lackiertes und beschichtetes Holz. Bei größeren Aufträgen bitten wir und vorherige Absprache (Tel.: 0170/9631019). Die Funkensammlung wird von der Jugendfeuerwehr Langenargen durchgeführt. Das Funkenabbrennen findet ebenfalls am Samstag, 25. Februar statt. Der Funken wird gegen 19 Uhr an der Malerecke in Langenargen durch einen Fackelzug der Jugendfeuerwehr mit musikalischer Begleitung entzündet. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Neuheiten in der Bücherei

Wir haben neue Medien in der Bücherei Langenargen. Vorbeischauen lohnt sich!

Für Kinder: Die Schlümpfe (DVD), Lauras Stern – Gutenacht-Geschichten (CD), Kleiner Eisbär – 5 Bilderbuchgeschichten (Buch), Kagawa, J.: Plötzlich Fee – Herbstnacht (Jugendbuch), Der kleine Ritter Trenk und der Große Gefährliche (Buch/CD), Horseland – die Neue (Kinder-CD), Emil und Pauline in der Südsee 2.0 – Mathe und Deutsch , 2. Klasse (CD-ROM). Für Erwachsene: Die Samenhändlerin (DVD), Kleine wahre Lügen (DVD), Kill The Boss (DVD), Nora Roberts – Das Leuchten des Himmels (DVD), Hannah, K.: Ein Garten im Winter (Buch), Stockett, K.: Gute Geister (Buch), Wiggs, S.: Bewahre meinen Traum (Buch), Unger, J. : Friedrich (Buch), Bittl, M.: Alleinerziehend mit Mann (Buch), Ruppert, A.: Wenn nicht jetzt, wann dann? (Buch), Best of 2011 – Die Hits des Jahres (CD).

Aus der Nachbarschaft

Naturerlebnis Kroatien

Vom Mittelmeer ins Karstgebirge: Kroatien ist eines der beliebtesten Urlaubsziele. Eine Tagesreise entfernt, fasziniert das Land mit blauem Meer, traumhaften Stränden und schönen Städten. Kroatien bietet aber auch Naturliebhabern und Fotografen viel: Im Grenzbereich zwischen Mittelmeer, Karstgebirge und der Donauniederung im Osten gelegen leben hier Tiere und Pflanzen ganz unterschiedlicher Herkunft.

Bei einer digitalen Diaschau im Naturschutzzentrum Eriskirch am Freitag, 10. Februar, stellt der Naturfotograf Robert Mayer aus Kempten die Vielfalt der Landschaft vor, vom Mittelmeer geht's zum Nationalpark Plitvicer Seen und schließlich bis zum Fluss Save mit seinen ausgedehnten Auenwäldern. Der Referent hat auch viele, teils seltene Tiere in eindrucksvollen Bildern „eingefangen".

Der kostenlose Vortrag (Spende erbeten) beginnt um 20 Uhr im Naturschutzzentrum Eriskirch (ehemaliger Bahnhof).

Kinderkleiderbasar Laimnau

Die Spielgruppe Argental e.V. veranstaltet wieder ihren „Basar rund ums Kind". Er findet statt am Samstag, 3. März, von 12:30-15 Uhr in der Argentalhalle Laimnau. Die Vergabe von Verkäufernummern erfolgt ab dem 10. Februar. Weitere Infos unter www.spielgruppe-argental.de

AMNESTY Bücherflohmarkt am 11. Februar mit Schwerpunkt Ägypten

Die Friedrichshafener Amnesty-Gruppe lädt zum großen Bücherflohmarkt ein am Samstag, 11. Februar, von 9-16 Uhr in der alten Turn- und Festhalle in Friedrichshafen, Scheffelstraße. Hier erwartet Sie eine große Auswahl an sehr gut erhaltenen Büchern aus 30 Sachgebieten, Kinderbüchern, Spielen und CDs zu äußerst günstigen Preisen. Besonders lohnend ist ein Besuch im Antiquariat.

Der Arbeitskreis ASYL bewirtet mit selbst gebackenem Kuchen, Butterbrezeln und Getränken. Ebenfalls vertreten ist der Verein EINE WELT und verkauft u.a. Kaffee, Tee und kleine Kunstwerke aus fairem Handel.

Am Infostand können Sie sich über die Arbeit von AMNESTY INTERNATIONAL informieren sowie die Kampagne „Wird der ägyptische Frühling schon zum Winter?". Am Jahrestag von Präsident Mubarak Sturz, am 11. Februar, möchte die Friedrichshafener-AMNESTY-Gruppe am globalen Aktionstag teilnehmen, um auf die nach wie vor besorgniserregende Menschenrechtssituation aufmerksam zu machen.

Ägypten hat mit den Parlamentswahlen einen ersten Schritt in Richtung eines zivilen, demokratischen Staates gemacht. Ob der Übergangsprozess gelingt, ist allerdings sehr ungewiss. Das ägyptische Militär hat wenig Interesse daran, seinen Einfluss in Politik und Wirtschaft aufzugeben. Nach wie vor finden Prozesse gegen Zivilisten vor Militärgerichten statt.

Mehr als 12.000 Zivilisten wurden seit Februar 2011 vor Militärgerichten zu Haftstrafen und in mindestens neun Fällen zum Tode verurteilt. Mit fadenscheinigen und absurden Begründungen, wie „Rücksichtsloses Verhalten", „Missachtung der Ausgangssperre", „Sachbeschädigung", „Beleidigung der Armee" werden Protestierende und Menschenrechtsaktivisten wegen freier Meinungsäußerung ins Gefängnis gesteckt. Die meisten wurden in unfairen Verfahren, die teilweise nur wenige Minuten dauerten, verurteilt. Beweise für Anschuldigungen wurden in der Regel nicht vorgebracht .

Prozesse gegen Zivilisten vor Militärgerichten verletzen grundsätzlich das Recht des Angeklagten auf einen fairen Prozess. AMNESTY INTERNATIONAL fordert: Zivilpersonen, die von Militärgerichten in unfairen Schnellverfahren verurteilt wurden, müssen unverzüglich freigelassen oder in einem fairen Verfahren vor ein Zivilgericht angeklagt werden!

Folter und andere Formen der Misshandlung dürfen nicht mehr stattfinden!

Machen Sie mit! Zeigen Sie Ihre Solidarität für die Menschen in Ägypten und fordern Sie von der aktuellen Übergangsregierung – dem Militär – ein Ende der Militärgerichtsverfahren, indem Sie die ausgelegten Briefaktionen mit Ihrer Unterschrift unterstützen. Der Bücherflohmarkt der Friedrichshafner Gruppe bietet dafür eine gute Gelegenheit.

Bildung und Ausbildung

Meisterprüfung in der Hauswirtschaft

Auch dieses Jahr bietet das Regierungspräsidium Tübingen eine Meisterprüfung im Bereich der Hauswirtschaft an. Zur Prüfung zugelassen werden Hauswirtschafter/innen, die eine mindestens fünfjährige Berufspraxis oder eine Abschlussprüfung in diesem Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis nachweisen können. Auch wer durch Zeugnisse oder auf andere Weise belegen kann, dass die erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten vorhanden sind, darf zur Prüfung antreten. Anmeldungen sind bis spätestens 30. März 2012 beim Landwirtschaftamt des Bodenseekreiseses, Albrechtstraße 77, einzureichen. Nähere Informationen gibt es auf www.rp-tuebingen.de (Rubrik: Ausbildung-Hauswirtschaft) oder beim Landwirtschaftsamt des Bodenseekreises, Tel. 07541/204-5800.

Weiter zur Schule?

Viele Haupt- und Realschüler in den Abschlussklassen stellen sich momentan die Frage: Was mache ich nach der Schule? Eine Möglichkeit ist der Besuch einer weiterführenden Bildungsstätte. Doch welche ist die Richtige? Um das vielfältige Angebot in der Region vorzustellen, bietet die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Ravensburg am 7. Februar von 13:30-17 Uhr im Berufsinformationszentrum (BiZ) einen Informationsnachmittag an.

Interessierte Jugendliche und ihre Eltern können sich direkt bei Vertretern der verschiedenen Schulen informieren. Es stellen sich Schulen aus Friedrichshafen, Leutkirch, Ravensburg, Riedlingen, Tettnang und Wangen vor. Sie präsentieren ihr gesamtes Angebot; vom Berufsvorbereitungsjahr oder Berufseinstiegsjahr, über diverse ein- und zweijährige Berufsfachschulen sowie Berufskollegs, bis hin zu den Möglichkeiten der beruflichen Gymnasien.

Der besondere Service: Wer sich schon entschieden hat oder sich im Laufe dieses Nachmittages entscheidet, kann sich direkt bei der Schule seiner Wahl anmelden. Dazu muss man lediglich sein Original-Halbjahreszeugnis und einen tabellarischen Lebenslauf mitbringen. Zeugnisse werden bei Bedarf im BiZ kostenlos beglaubigt.

Basiswissen Motorradtechnik für Frauen

Technikkurs für Motorradfahrerinnen am 11. Februar in Weingarten. Viele Motorradfahrerinnen haben großen Respekt vor der Technik ihres Motorrades. Das ist auch in Ordnung. Dennoch gibt es zahlreiche Wartungsarbeiten, die jede Frau eigenständig durchführen kann – wenn sie weiß warum sie wo, wie und wann nachschauen muss und welches Werkzeug sie dafür braucht. Dieser Kurs soll die Angst vor der Technik nehmen, denn je besser sich Motorradfahrerinnen mit dem Motorrad auskennen, desto sicherer sind sie unterwegs.

Der Kurs findet am 11. Februar von 10-13 Uhr in Weingarten in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. und der Motoyama GmbH statt. Die Kursgebühr beträgt 15 €. Weitere Informationen und Anmeldung bis 6. Februar: Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V., Tel.: 0751/36 07-60, E-Mail: landfrauenverband-wh@lbv-bw.de, www.landfrauenverband-wh.de.

SRH Fernhochschule Riedlingen

Die SRH FernHochschule Riedlingen informiert am Dienstag, 7. Februar, ab 18 Uhr im Verwaltungsgebäude der Hochschule in Riedlingen, Lange Straße 19, über ihre berufs- oder ausbildungsbegleitenden Studienangebote.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen, sich unverbindlich und umfassend zu informieren. Das Studienangebot der Hochschule umfasst die Bachelor-Studiengänge Betriebswirtschaft, Gesundheitsmanagement, Sozialmanagement, Wirtschaftspsychologie und Lebensmittelmanagement und –technologie sowie die Master-Studiengänge Business Administration, Health Care Management, Wirtschaftspsychologie, Leadership und Management sowie den neuen Master-Studiengang Wirtschaftspsychologie & Change Management, der erstmals im Sommersemester 2012 angeboten wird. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.fh-riedlingen.de.

Wirkungsvolles Marketing – kreativ statt teuer

„Forum Fit für die Selbständigkeit" im neuen Jahr am Donnerstag, 9. Februar, 19 Uhr, mit Friederike Delong, im Rathaus Frickingen, Kirchstraße 7. Welche Marketingmaßnahme passt zu mir, meinem Produkt und meiner Zielgruppe? Ist Werbung gleich Marketing? Wie viel Zeit und Geld kann ich durch gute Vorbereitung und gezielte Kundenansprache einsparen? Wie kann man auch mit einem geringen Budget eine große Wirkung erreichen? Was sind die häufigsten Fehler, welche im Bereich Marketing und Werbung gemacht werden und wie können sie vermieden werden?

Die passenden Antworten erhalten Interessierte von der Kreativathletin, Friederike Delong. Die Referentin ist seit mittlerweile zehn Jahren als Kreativathletin im Bereich Marketing und Werbung tätig und hat aus der Überlegung „Berater geben Ratschläge. Oder Radschläge. Je nachdem wie flexibel und kreativ Sie sind!" die Marketing- und Werbeagentur „Ratschlag – die Kreativathletin" gegründet.

Im Jahr 2012 werden insgesamt sechs Veranstaltungen im Rahmen dieses Forums stattfinden. Alle Termine dieser Veranstaltungsreihe sowie die Termine des Business Treffpunkt Bodensee 2012 sind unter www.expedition-zukunft.de zu finden. Die Teilnahme ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel.: 07551/9471937 oder fahl@wf-bodenseekreis.de.

Neuer DRK-Kurs für Gedächtnistraining

Einen neuen Kurs „Ganzheitliches Gedächtnistraining" bietet das Deutsche Rote Kreuz ab Mittwoch, 8. Februar, immer mittwochs von 14-15 Uhr an. Der Kurs in den Räumen der „Neuen Mitte" in Eriskrich-Schlatt, Greutherstraße 5, richtet sich an Frauen und Männer ab etwa 50 Jahren. Neueinsteiger sind willkommen. Geleitet wird der Kurs von der ausgebildeten Gedächtnistrainerin Anita Ihl. Die Teilnahme kostet für sechs Stunden 18 €. Ganzheitliches Gedächtnistraining erhält und verbessert die Gedächtnisleistungen bis ins hohe Alter. Kurzzeitgedächtnis, Wahrnehmung, Konzentration und Merkfähigkeit werden geschult. Mit Gedächtnistraining können die Teilnehmer selbst etwas präventiv zur Erhaltung oder Steigerung ihrer geistigen Fitness beisteuern. Die Gruppendynamik, so zeigt es die Erfahrung, wirkt sich positiv auf den Trainingserfolg aus. Die gegenseitige Motivation und das soziale Miteinander leisten einen nachhaltigen Beitrag zum Erfolg.

Anmeldung bei Anita Ihl, Tel.: 07541-82315, oder vormittags in der Geschäftsstelle des DRK-Ortsvereins Friedrichshafen, Tel. 07541/504-200.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 4. Februar
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Jugendgottesdienst „Set fire to the rain“

Sonntag, 5. Februar
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
11.15 Taufsonntag: Sabrina Krug
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 6. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 7. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 8. Februar
7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 9. Februar
8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 10. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 11. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 5. Februar
8.30 Eucharistiefeie

Dienstag, 7. Februar
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 9. Februar
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Gruppenstunde am 4. Februar
Am 4. Februar findet wieder unsere Gruppenstunde statt. Wir treffen uns, wie gewohnt um 10 Uhr im Gemeindehaus. Auf Euer Kommen freuen sich: Noelle, Florian, Valentin, Nadja, Rebecca und Céline.

„Set fire to the rain“ – Jugendgottesdienst nicht nur für Firmlinge
„Set fire to the rain“ ist das Motto des Jugendgottesdienstes, den wir am 4. Februar um 18.30 Uhr in der Kirche St. Martin in Langenargen feiern. In dem Gottesdienst geht es um Freundschaft und Liebe. Sie beide sind im Stande, Regen in Feuer zu verwandeln – für den anderen, der einem wichtig ist. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdient durch den Jugendchor aus Mariabrunn/Eriskirch. Und nach dem Gottesdienst treffen wir uns am Feuer vor der Kirche (bei gutem Wetter), um miteinander zu reden und heißen Punsch zu trinken. Bringt bitte Tassen und Kleingeld für den Punsch mit! Herzliche Einladung an alle Firmlinge aus der Seelsorgeeinheit und natürlich an alle Jugendlichen!

Kolpingsfamilie
Die Kolpingsfamilie trifft sich am Di., 7. Februar um 19 Uhr im Martinsstüble. Herr Henkel berichtet über „Dialog in der Diözese“, Gäste sind willkommen.

Missionsausschuss
Der Missionsausschuss kommt am Di., 7. Februar um 19.30 Uhr im Konferenzraum zusammen.

Verwaltungsausschuss
Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses erinnern wir an die Sitzung am Mi., 8. Februar um 20 Uhr im Pfarrhaus.

Firmbegleiter
Die Firmbegleiter treffen sich am Fr., 10. Februar um 20 Uhr im Konferenzraum.

Firm4lifeWE im Franziskanerkloster in Wangen
„One Tribe, one people, one race (Black eyed Paes) – gemeinsam GLAUBEN und die KIRCHE abstauben… lautet das Motto unseres „Firm-4life-Wochenendes“ im Kloster, zu dem ich euch – liebe Firmlinge – herzlich einlade. Mit Vollzug des Firmsakraments werdet ihr zu Vollmitgliedern der world wide community CHURCH und es ist durchaus spannend, das Wesen der Kirche gemeinsam zu entdecken. Dazu dient dieses Wochenende. Wir werden gemeinsam nach Wangen fahren und dort im Franziskanerkloster knapp zwei Tage (mit einer Übernachtung) verbringen. Begleiten wird uns Bruder Bernhard, gelernter Schreiner, der eine Zusatzausbildung in Theater- und Spielpädagogik hat. Wir werden miteinander ins Gespräch kommen, miteinander beten, kreativ sein, spielen und lachen. Wer darf mitkommen? 15 Jugendliche (Mädels und Jungs), die sich auf die Firmung vorbereiten. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet. Wann? Samstag 10. bis Sonntag 11. März Wo? Franziskaner-Klösterle in Wangen (siehe www.franziskaner-wangen.de) Kosten: 20 € pro Person, Anmeldung: ab Dienstag, 7. Februar per E-Mail an: jolanta.dannhardt@drs.de.

„Man’s world – Männer-Welt“ im wilden Donautal
Zum Mann werden und Mann sein ist heutzutage gar nicht so einfach und vor allem, wann weiß ich, dass ich dazu gehöre? In Naturreligionen ziehen sich männliche Jugendliche in die Wildnis zurück, im Buddhismus gehört es dazu, sich eine Zeit lang in einem Kloster selbst zu finden. Wir werden Ende März im katholischen Kloster Beuron im schönen Donautal zu Gast sein, dort unterschiedliche Männer und die Aktivitäten der 58 Mönche kennenlernen und erfahren, wie und warum sie so und nicht anders leben. Am Samstagabend werden wir in der freien Natur und an einem Feuer in die Geheimnisse des Mann-Seins und in die Gemeinschaft der Männer eingeführt. Wer darf mitkommen? 15 männliche Jugendliche, die sich in der SE auf die Firmung vorbereiten. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet. Wann? Samstag 31. März bis Sonntag 1.4. (Palmsonntag), Wo? Benediktinerkloster Beuron im Donautal. Kosten: 20 € pro Person. Anmeldung: ab Dienstag, den 7. Februar per E-Mail an: rolf.maier@drs.de.

Vorankündigung: Siedler von Catan
.. wird wieder als Spielabend angeboten am Samstag, 19. Februar ab 17 Uhr im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn (Montfortstraße 4). Anmelden (Mindestalter 12 Jahre und Erwachsene) kann man sich auf dem Pfarrbüro in Mariabrunn (T. 07541/82352 oder pfarramt.mariabrunn@t-online.de oder diakon.dieter.walser@web.de) bis 16. Februar. Es wird dieses Jahr einige Überraschungen und Neuerungen geben. Auch Schachspieler werden dabei auf ihre Kosten kommen. Und selbstverständlich wird auch der Siedler Grand Prix wieder ausgespielt. Weitere Infos unter www.spirit-fantasy-power.vpweb.de.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 5. Februar
9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff), Hl. Abendmahl, Kinderkirche unter dem Thema: „Niemand ist allein“.
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)

Montag, 6. Februar
16.00 VCP Pfadfinder

Dienstag, 7. Februar
14.30 Frauenkreis in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 8. Februar
9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
15.30 Konfirmandenunterricht
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder
20.30 Gitarrengruppe Cantiamo in Eriskirch

Donnerstag, 9. Februar
17.00 VCP Pfadfinder
16.30 Bibel von Anfang an in Eriskirch

Herzliche Einladung an alle, die sich für die Geschichten des alten Testamentes interessieren. Birgit Albrecht-Hopfe, E. Klein

Freitag, 10. Februar
17.00 Theatergruppe in Eriskirch

Einladung zum Abend rund um den Hut

Am Montag, 13. Februar um 20 Uhr in Langenargen im ev. Gemeindesaal: „Chapeau! Chapeau! Macht nicht nur Damen richtig froh!" Vergnügliche, heitere und amüsante Geschichten, Gedichte und ein Sketch... mit Frau Greiner-Wache. Kommen Sie mit Hut! Es gibt eine kleine Hut-Modenschau!

Offener Abend

Am 14. Februar beginnt die Reihe der Offenen Abende 2012. Am ersten Abend spricht Pfarrer Fentzloff über Hölderlin, dann werden Abende angeboten über den Italienischen Futurismus, den russischen Schriftsteller Michael Bulgakov, über die Untergrundkirchen in China, über die museumspädagogische Arbeit im Kunsthaus Bregenz. Besonders weisen wir auf die Karwoche hin, wo im Rahmen des Offenen Abends künstlerisch hochwertige Veranstaltungen angeboten werden.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 5. Februar
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 9. Februar
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Kreißsaalführung am Samstag

Erster in FN – ein Motto der Stadt Friedrichshafen, das auch für das Klinikum gilt. Hier findet immer am ersten Samstag im Monat die Kreißsaalführung statt. Also ist auch am kommenden Samstag, 4. Februar, um 10 Uhr Treffpunkt im Foyer des neuen Mutter-Kind-Zentrums. Nach der Begrüßung und ersten allgemeinen Informationen geht es dann in den Kreißsaal in der zweiten Etage, wo Hebammen, Frauenärzte, Kinderkrankenschwestern und alle, die zum geburtshilflichen Team gehören, Rede und Antwort stehen. Mehr unter www.klinikum-fn.de

Tanzen macht Freu(n)de

In vielen Gemeinden erfahren Tanzgruppen eine große Resonanz und erleben einen regelrechten Boom. Die Chance, ohne Partnerin und ohne Partner in angenehmer Atmosphäre zusammenzukommen, wird gerade von älteren, teils alleinstehenden Menschen gerne angenommen. Sehr bald wird deutlich, dass die Bewegung zu Musik entspannend und gesundheitsfördernd sein kann. Im Erfahrungsaustausch und im Gespräch mit den Referentinnen werden Fragen in Sachen Methodik, Didaktik und Organisation erörtert. Das Seminar befasst sich theoretisch und praktisch mit den Möglichkeiten des Senioren- und Folkloretanzes.

Termin ist am Dienstag, 29. Mai 2012 bis Samstag, 2. Juni 2012. Kosten entstehen durch Seminargebühr, Übernachtung im DZ und Verpflegung. Die Leitung teilen sich Ursula Walke, Heidenheim, Brigitte Sager, Niedernhausen, Bernhard Bitterwolf, Bad Waldsee. Information und Anmeldung: Schwäbische Bauernschule Bad Waldsee, Tel: 07524/40030.

Selbsthilfegruppe zu Vulvodynie geplant

Für Frauen, die an Vulvodynie leiden, soll sich demnächst eine Selbsthilfegruppe gründen. Das teilt die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen beim Kreisgesundheitsamt mit. Vulvodynie ist eine seltene Erkrankung der weiblichen äußeren Geschlechtsorgane. Sie zeigt sich in dauerhaften oder wiederkehrenden Schmerzen. Diese Empfindlichkeitsstörungen wirken sich auf die Partnerschaft, den Alltag und die Freizeitgestaltung der betroffenen Frau aus. Nicht selten kommt es zu depressiven Verstimmungen und zur Isolation.

In einer Selbsthilfegruppe können sich betroffene Frauen über ihre persönlichen Erfahrungen und über mögliche Lösungsstrategien austauschen. Durch die Treffen kann die Isolation aufgehoben sowie die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen gestärkt werden. Betroffene Frauen können sich an die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen wenden: Tel. 07541 204-5838 oder E-Mail selbsthilfe@bodenseekreis.de.

Milchcafé in der Klinik Tettnang

Im Milchcafé in der Klinik Tettnang treffen sich junge Mütter zum Erfahrungsaustausch mit den Tettnanger Hebammen; es handelt sich hierbei um einen offenen Stilltreff. Der nächste Milchcafé-Treff findet nicht wie üblich am Freitag, 24. Februar statt, sondern wir laden Sie bereits eine Woche früher am Freitag, 17. Februar von 9.30 -11.30 Uhr in der Cafeteria der Klinik Tettnang ein.

Weitere Angebote der Hebammen sind:

- Die Akupunktur-Sprechstunde findet immer Dienstags von 17-18.30 Uhr statt – für Geburtsvorbereitende Akupunktur sowie für Akupunktur bei Beschwerden.
- Hebammen-Sprechstunden auf Anfrage.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 07542 531-306

Senioren BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 6. bis zum 10. Februar

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 6. Februar
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik (kl. Turnhalle)
9:30 Tennis
10:45 VHS-Englisch
11:00 Tennis
14:30 Beiratssitzung
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 7. Februar
10:00 Nordic-Walking
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 8. Februar
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:30 Singen

Donnerstag, 9. Februar
10:00 Wanderung/Langlauf (Gr. Herkommer)
10:30 Markt-Frühschoppen
14:00 Kartenspiele
14:30 Jahrgängertreffen 1925
19:00 Bridge

Freitag, 10. Februar
9:00 VHS-Spanisch
14:00 Schnitzen(Schule)
17:00 Holz-Hock (SBS)

Besondere Hinweise: Di, 14. Febr.,14:30 Uhr Jahrgängertreffen 1924 – Mi, 15. Febr., 14 Uhr Kultur: Friedrich Smetana „Mein Vaterland" – Do, 16. Febr., 10:30 Uhr, Faschingstreiben in der SBS.

Das Ballereignis der Langenargener Fasnet

Der Senatorenball auf Schloss Montfort wurde seinem guten Ruf wieder einmal gerecht. Seit einigen Jahren hat die Narrenzunft d'Dammglonker damit das richtige Format gefunden und im Zweijahresrhytmus Narrenschloss und Senatorenball die früher sehr beliebten Bürgerbälle in der Festhalle abgelöst.

In der herrlichen Atmosphäre des Schloss Montfort drängten sich am vergangenen Samstag Einheimische und Gäste und die hochgesteckten Erwartungen wurden nicht enttäuscht: Die Gruppe der Senatoren hatte wieder ein unterhaltsames und niveauvolles Programm vorbereitet, welches für tolle Stimmung bis in die frühen Morgenstunden sorgte. Die programmlichen Höhepunkte steuerten die bekannten Akteure aus dem Umfeld des Senates bei, wie die seit einigen Jahren auftretenden Nachwuchskräfte Chiara und Viola Künzle, Larissa Gessler und Tobias Neidhardt mit ihrem von Günther Bretzel geschriebenen coolen Eröffnungsvortrag als in der Fasnet doch recht stark leidende Nachkommen von Senatoren. „Wir geben doch gerne Nachbarschaftshilfe" meinte unter vielem anderem der Kressbronner Wortakrobat Ralph Kolars, super seine Beobachtungen als hochdekorierter Feuerwehrkommandant bei einem Rettungseinsatz auf der Kressbronner B-31-Umgehung. Die „Frauen" der Eisdielehocker (Hansjörg Ungelert und Gere Breyer) stimmten Bürgermeister Rolf Müller auf sein Pensionärsdasein im Herbst dieses Jahres ein und gaben Tipps zur Mithilfe im heimischen Haushalt bei Gattin Gaby. Günther Bretzel – seit Jahren nicht mehr aus dem Senatorenballprogramm wegzudenken, – gesteigert haben sich seine tiefsinnigen in Wort und Lied gepackten Betrachtungen des Lebens im allgemeinen und besonders in Langenargen noch durch das Auftreten mit Partner Ekkehard Zeim aus Bodnegg. In Bürgerballzeiten zurückversetzt sah man sich, als Erhard Bücheler – nach über 30 Jahren – wieder einmal auftrat. Er wurde mit brausendem Beifall bedacht für seine Beobachtungen aus dem Ortsgeschehen in seiner Funktion als Angestellter des Fundamtes Langenargen. Wer Edi Bücheler kennt, weiß, dass dieser gut beobachten und gekonnt als Narr aus der Bütt den sprichwörtlichen Nagel auf den Kopf trifft. Klasse! Den abschließenden Höhepunkt durfte Carolin Wocher im nicht leichten Amt des Conferenciers ankündigen. Selbst spitze als Sängerin in tollem Outfit vorangehend dem traditionellen Auftritt der Senatoren: „Diven dieser Welt". Hier waren originell verkleidet zu Gast im Schloss Tina Turner, Edith Piaf, Madonna, Lady Gaga, Marylin Monroe, Caballé Montserrat und andere mehr. Einstudierung und Choregrafie natürlich wieder einmal mehr Moni Grandl, als Karl Lagerfeld dann auch noch selbst in der Show präsent. Wieder einmal eine super Vorführung mit perfektem Playback und toller Kostümierung. Tanz und Stimmung bis in den frühen Morgen dann mit „Happy Music" Frieder und Hans, sie ergänzten gekonnt einen Senatorenball vom Feinsten. Senatspräsident Lothar Wittmann durfte beim Finale aller Akteure dann auch den lang anhaltenden Beifall und die Komplimente der in Hochstimmung lange verweilenden Ballbesucher entgegen nehmen. hh

Unsere Bilder vom Senatorenball: Oben rechts: Carolin Wocher glänzte als Ansagerin und mit einem Live-Auftritt als Sängerin – „Cool" die Nachwuchsstars – Gut informiert wie immer die „de Marchi-Hocker" – Fritz Bretzel und Ekkehard Zeim, wortstark und musikalisch firm – Alt-Gemeinderat und Multitalent Edi Bücheler: Nach über 30 Jahren wieder mal in der „Bütt" und wie . . .Unten: Das Finale. MB-Bilder: hh

Datenautobahn Glasfaserkabel bald in Langenargen nutzbar

Glasfaserkabel sind in Langenargen im Gewerbegebiet und am Yachthafen verlegt. Was noch fehlt ist der Anschluss an die Gebäude von jenen, die die Datenautobahn nutzen möchten. Ein paar interessierte Unternehmen waren vergangenen Donnerstag im Rathaussaal erschienen, um Näheres über die Konditionen für die Glasfaserkabelnutzung zu erfahren.

Der letzte bauliche Schritt, die Glasfaserverkabelung bis an das Gebäude zu verlegen wird umso günstiger, je mehr zukünftige Nutzer zusammenkommen. Denn die Verlegung wird mit dem sogenannten Micro-Trenching-Verfahren mit einem speziellen Baufahrzeug vorgenommen, das extra von Frankreich nach Langenargen kommen wird, um einen Spalt zu fräsen, in dem das Glasfaserkabel versenkt wird.

Der Vertreter von TeleData, Armin Walter, geht von einmaligen Anschlusskosten von rd. 1000 € pro anzuschließendem Gebäude aus. Innerhalb der Gebäude werden die Daten über Kupferkabel bis zum Glasfaserkabel geführt. TeleData bietet die Glasfaserkabelnutzung für monatliche Tarife zwischen 50 und 320 € an. TeleData biete persönliche Beratung, Fachwissen und auf den Kunden zugeschnittene Produkte an. Da die Firma, eine Tochter der Technischen Werke Friedrichshafen, vor Ort sei, könne Kunden bei Problemen in sehr kurzer Zeit geholfen werden, so Walter.

Auf die Frage wieviel Daten denn nun durch Glasfaserkabel mit hoher Geschwindigkeit verschickt werden könnten, meinte Walter, dass bei Glasfaserkabel Beschränkung der versendeten Daten allein bei den Endgeräten liege. Das Glasfaserkabel selbst biete so hohe Kapazitäten, dass Nutzer das nicht ausschöpfen würden.

TeleData rechnet damit, Kunden ab dem 2. Quartal 2012 die Glasfaserkabelnutzung anbieten zu können. Bis dahin können sich interessierte Kunden persönlich beraten lassen und es können mit genügend Zeitvorlauf notwendige bauliche Maßnahmen geplant werden.

Die grundlegende Infrastruktur durch die Verlegung der Glasfaserkabel errichteten die Gemeinden Langenargen, Kressbronn und Tettnang im vergangenen Jahr mit der Verlegung von 19 km Glasfaserkabel. Bürgermeister Rolf Müller berichtete über die Breitbandverkabelung, die vom Land insgesamt mit 523000 € gefördert wurde. Die Gemeinde Langenargen hat selbst 286.000 € in die Breitbandverkabelung investiert und einen Zuschuss vom Land in Höhe von 157.000 € erhalten. Der Beschluss, wo in Langenargen Kabel verlegt werden sollten, richtete sich insbesondere nach einer Umfrage bei den ortsansässigen Unternehmen. In Oberdorf interessierten sich nur 6 Internetnutzer für eine schnellere Verbindung und so habe der Gemeinderat die Kosten für die Anbindung Oberdorfs mit Glasfaserkabel als zu hoch angesehen, erklärte Müller.

Für einen Betreiber der Breitbandinfrastruktur war ein europaweites Ausschreibungsverfahren notwendig. Müller zeigte sich froh darüber, dass die ortsnahe Firma TeleData bereit ist, mit einem Investitionsvolumen von 1 Mio € die Netzknoten auszubauen und die Endkunden zu betreuen. Er bezeichnete die Breitbandverkabelung als Infrastrukturmaßnahme mit erheblichem Mehrwert und einem großen Schritt für die elektronische Kommunikation im Ort. ck

Armin Walter, kaufmännischer Geschäftsführer bei TeleData, erläuterte wie Langenargens Unternehmen die von den Gemeinden Langenargen, Kressbronn und Tettnang verlegten Glasfaserkabel für schnellen und voluminösen Datenverkehr nutzen können. Mehr Infos über TeleData unter www.teledata-fn.de. *Foto: ck*

Fällung von Bäumen im öffentlichen Bereich als Verkehrssicherungsmaßnahmen

Jährlich werden alle Bäume, insbesondere in den Uferanlagen, durch einen Baumsachverständigen auf ihre Verkehrssicherheit hin überprüft. Leider werden in diesem Jahr einige Bäume gefällt werden müssen, insbesondere im Schlosspark. Dies sind 2 Graupappeln, eine Rotbuche, eine kleine Blutpflaume, eine alte Birke auf dem Spielplatz am ehemaligen Seenforschungsinstitut und ein Zypresse auf dem Friedhof. Ebenso muss, wie im letzten Jahr bereits angekündigt, auch die Trauerweide vor dem Schloss Montfort gefällt werden müssen. In allen Fällen werden Nachpflanzungen von Bäumen erfolgen. Die Gemeinde will Sorge dafür tragen, dass die Nachpflanzungen nicht zu klein ausfallen und bittet um Verständnis für die Maßnahmen. ge

Aus der Kunstszene

Kunstfahrt
Neue Pinakothek München

Die künstlerischen Glanzleistungen von Monet, Manet, Cezanne, van Gogh, Degas uind Gaugin stehen im Mittelpunkt der Exkursion der VHS-Dozentin Ursula-Maria Plösser nach München in die Neue Pinakothek am Donnerstag, 9. Februar. Diese Münchner Sammlung zeigt Werke aus der Kunstepoche des 18. und 19. Jahrhunderts, eine beeindruckende Ausstellung europäischer Kunst vom Klassizismus bis zum Jugendstil.

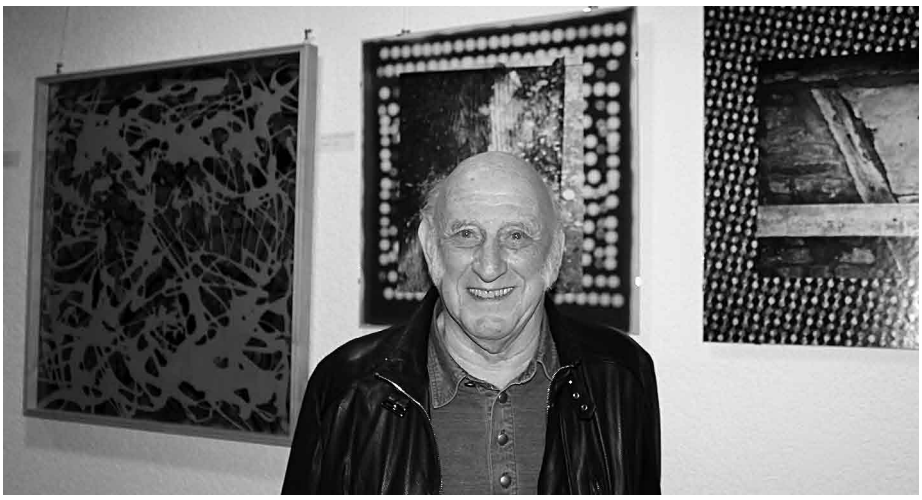
Die Kunstexpertin führt gezielt zu den ausgewählten Höhepunkten der Sammlung. Abfahrt für die Tagesfahrt ist in Tettnang und am Stadtbahnhof Friedrichshafen. Weitere Infos und Anmeldung bei der VHS-Dozentin Ursula-Maria Plösser, Tel.: 0171 142 2601.

Kunstvorträge
Venedig, Prag, Provence

Über die Kunst Venedigs, die Kunst und Literatur in Prag und die Maler an der Cote d'Azur referiert die VHS-Kunstdozentin Ursula Maria Plösser an drei Terminen. Anschließend kann man sich über organisierte Kunstreisen in diese Regionen informieren. Die Vorträge finden am Montag, 6. Februar, und Dienstag, 7. Februar, jeweils um 15 Uhr, sowie am Samstag, 11. Februar, um 10 Uhr in den Räumen der VHS Bodenseekreis in Langenargen-Bierkeller statt.

Auf die Spuren der großen venezianischen Maler wie Bellini und Tizian und der berühmten Maler der Cote d'Azur,

etwa Picasso, Chagall und Matisse, begibt sich die Kunstexpertin Ursula-Maria Plösser in ihren drei Vorträgen. Außerdem referiert die VHS-Dozentin über die Kunst- und Literaturgeschichte Prags. Mehrtägige kunsthistorische Exkursionen unter ihrer Leitung führen im Frühjahr nach Venedig, Prag, in die Provence, an die Amalfi-Küste und die Cote d'Azur. Auch darüber kann man sich näher informieren. Zustiege sind bei diesen Reisen in mehreren Orten entlang der B 31 und in Tettnang möglich. Die Vorträge finden in den Räumen der VHS Bodenseekreis in Langenargen-Bierkeller, in der Friedrichshafener Straße 151 statt. Telefonische Informationen gibt es direkt bei Ursula-Maria Plösser, Tel.: 0171 142 2601.



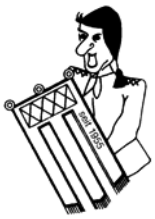
Gottfried Prölß lässt den Betrachter in seine Welt eintauchen. *Foto: pr*

Gottfried Prölß zeigt einen Streifzug seines Könnens

In der Volksbank in Eriskirch-Mariabrunn sind momentan verschiedene Exponate des in Friedrichshafen lebenden Künstlers Gottfried Prölß zu besichtigen. Der Künstler hat in der freien und angewandten Kunst zahlreiche Arbeiten über viele Jahrzehnte hinweg im In- und Ausland geschaffen. Einen Auszug seiner Werke können Besucher im Rahmen der Dauerausstellung in den kommenden vier Monaten während der Schalteröffnungszeiten besichtigen.

Gottfried Prölß kann auf ein erfülltes kreatives Lebenswerk zurückblicken: 1927 in Betzdorf-Sieg geboren hat ihm sein Vater, der Architekt war, die künstlerische Ader mit in die Wiege gelegt. Schon in seiner Jugendzeit malte er seine Bilder auf Transparentpapier, das er von ihm bekam. Gottfried Prölß studierte später an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin und seine anschließende Assistentenzeit an der TH Stuttgart bei Professor Debus brachte ihm zweierlei: die intensive Auseinandersetzung mit der Moderne und die theoretische Hintergrundermittlung von Darstellungen. Seine Berufe als Grafik-Designer, Innenarchitekt und wissenschaftlicher Lehrer mündeten in die freie Berufs- und in die Lehrtätigkeit an Fachhochschulen und Fachschulen. Bereits hier entstanden Veröffentlichungen und viele Vorträge im In- und Ausland. Die ständige Frage nach der Gültigkeit und besseren Darstellungsqualität von Architektur und Design hat ihn ständig beschäftigt. So setzte er sich 1979 zehn Jahre lang maßgeblich für die Gründung des Internationalen Farbdesign-Preises ein, der weltweit alle drei Jahre durchgeführt wurde. „Leider wurde dieser Preis trotz seiner großen Erfolge aus finanziellen Gründen viel zu schnell abgesetzt", bedauert Prölß noch heute. Die Malerei hat ihn über die verschiedenen Tätigkeitsstationen hinweg ständig begleitet. Gerade das Skizzieren ist bis heute seine große Leidenschaft. Bei seinen vielen Reisen, auch nach Fernost und in den fünften Kontinent, nimmt er lieber den Stift zur Hand und malt seine Eindrücke, statt zu fotografieren. Dabei interessiert ihn der Grenzbereich zwischen Gegenstand und Abstraktion, die Suche nach Umsetzung in die Hintergründigkeit des Ausdrucks ist sein Ziel und entspricht diesem „Grenzübergang". Seine Bilder dokumentieren sehr viele Reiseimpressionen und auch andere Exponate spiegeln sein Seelenleben wieder. Er zeichnet und malt, auch seine Öle, häufig auf Transparentpapier. Dadurch erreicht er durchscheinende Farbschich-

Reihe zur Fasnet: Rezepte zur närrischen Zeit



Auch in diesem Jahr lädt die Narrenzunft d'Dammglonker Leser und Leserinnen des Montfortboten in den kommenden Wochen zu einem kleinen Streifzug durch die Welt der Faschingstraditionen ein. Nachdem im vorigen Jahr über Fasnetsbräuche aus anderen Regionen berichtet wurde, gibt es in diesem Jahr leichtere Kost. Viele Speisen und Getränke, die nicht mehr allgemein bekannt sind, werden traditionell zur Fasnachtszeit zubereitet und Gästen angeboten. Die Dammglonker liefern Rezepte zum Nachmachen.

Käsewähe

Die Käsewähe ist eine Schweizer Eigenheit. Hier sticht Basel hervor, das mit der „Kääswaie" eine weitere Fasnachtsspezialität anzubieten hat. Die Käsewähe wird aus Rahm, Milch, Mehl, Eiern und geriebenem Hartkäse zubereitet, was auf einem Kuchenteig verteilt wird. Meist werden Greyerzer, Sbrinz, Emmentaler oder Mischungen davon verwendet. Auch Pfeffer und Muskatnuss darf nicht fehlen.

Zutaten für den Teig (runde Form, ca. Ø 20 cm): 250g Mehl, 80g Butter, in kleine Stücke schneiden, 1 TL Salz, ½ dl Essig (weißer), 1 TL Backpulver, ½ dl Wasser.

Zubereitung Teig: Mehl und Backpulver mischen, Butterstückli darauf verstreuen, Salz, Essig und Wasser darunter mengen und mit den Händen verreiben und wenig kneten. Der Teig soll schön glatt sein.
1 Stunde kühl stellen.
Den Teig 2 mm auswallen und auf das Kuchenblech legen.
Blech vorher gut buttern.
Der Teig wird oben umgelegt, damit er einen dicken Rand bildet.
Kuchenblech mit Teig kaltstellen.

Belag: 100g Emmentalerkäse gerieben, 50 gr. Sbrinz oder Parmesan gerieben, 1 EL Mehl, 3 Eier, Salz, Pfeffer, 2dl Milch, 1 dl Rahm, Mehl, Milch und Rahm zu einem glatten Teig anrühren, Eigelb und Käse beifügen, Salz und Pfeffer dazu, abschmecken.

Eiweiß leicht schlagen, bis es Bläschen gibt, unter die Masse rühren. Sofort auf den Teigboden geben und im mittelheißen Ofen 25 Min. backen. (Wird das Eiweiß zu Schnee geschlagen, so wird der Kuchen zu trocken). bw

tungen und Modulationen, ähnlich der altmeisterlichen Lasurtechnik. In einem Teil der ausgestellten Bilder verarbeitete Prölß Blattsilber und Blattgold. Andere wurden mit oxidierendem Blattsilber veredelt und mit der Farbe rot kombiniert. „Das Architektonische im Bildraum, die Gesamtkomposition im Zusammenklang der Bildelemente ist es, was mich prägt," erklärt Prölß und ergänzt, dass die Malerei immer noch seine Lieblingsbeschäftigung ist. vb

Heimatsport

Fußballverein

Sensationeller 3. Platz für die F1-Junioren des FVL

Dass sie unter 74 gestarteten Mannschaften bei der Fußball-Bezirksmeisterschaft am Ende den dritten Platz belegen würden, das hatten sich die F1-Junioren des FV Langenargen beim Rundenstart im letzten Herbst sicher nicht gedacht. Nach drei hart umkämpften Ausscheidungsrunden qualifizierten sich die 6- bis 8jährigen Nachwuchsspieler des FVL für die Finalrunde der letzten acht Mannschaften, die am vergangenen Samstag in Baindt ausgetragen wurde. Unterstützt von dem zahlreich mitgereisten Anhang zeigten sich die Fußballzwerge von ihrer besten Seite. In den Gruppenspielen wurden sie nur vom späteren Turniersieger FV Ravensburg geschlagen, erreichten aber durch Siege über den TSV Eschach und die SGM Waldburg/Ankenreute den zweiten Platz, das Halbfinale. Ohne Pause aus dem letzten Vorrundenspiel gekommen, schafften sie es dort nicht, die Niederlage gegen den SC Bürgermoos zu verhindern. Ausgeruht ging es dann aber ins „kleine Finale gegen die TSG Ailingen", in dem die Kinder um ihre Trainer Wolfgang Köhle und Ludwig Herold dem Gegner bei ihrem 3:0-Erfolg keine Chance ließen. Entsprechend wurde danach der „sensationelle Erfolg", so die Trainer, bei Pizza und Apfelschorle noch gefeiert. FVL

Die erfolgreichen F1-Junioren des FV Langenarge mit ihrem Co-Trainer Ludwig Herold.
Foto: pr

TV02

Abt. Handball

Vermeidliche Punkteteilung im Spitzenspiel der Handball Bezirksliga

Trotz personellem Engpass hatte sich der TVL gegen den punktgleichen Tabellennachbarn aus Bregenz viel vorgenommen. Am Ende reichte es nicht, beide Punkte in Langenargen zu behalten. Man scheiterte an der Chancenauswertung und am Ende am eigenen Unvermögen. Lachender Dritter ist der Tabellenführer aus Vöhringen, der das 28:28 wohlwollend zu Kenntnis nahm.

Das Spiel versprach im Vorfeld schon, ein Spannendes zu werden. Trafen doch die punktgleichen Tabellennachbarn und Verfolger des Tabellenführers aus Vöhringen im direkten Vergleich aufeinander. Auch das Hinspiel in Bregenz war hart umkämpft und wurde nur kapp gewonnen.

Zum Spiel: nach einem verhaltenen Beginn entwickelte sich ein spannendes Spiel auf einem guten Niveau. Beide Abwehrreihen standen. Die erspielten Chancen wurden ebenfalls auf beiden Seiten fahrlässig vergeben. So stand es nach gut 12 Minuten Unentschieden, 2:2.

Die darauf folgenden 10 Minuten gehörten den Gästen. Bregenz konnte sich durch leicht erspielte Tore, auf 2 Tore absetzen. Eine Auszeit von Trainer Ritter brachte die Stabilität in die Abwehr zurück und der TVL konnte durch schnell vorgetragene Konter das Spiel drehen. Vier Tore Vorsprung (15:11) betrug Phasenweise nun der Vorsprung. Leider konnten die Jungs vom See diesen Vorsprung nicht mit in die Halbzeit retten. Zu leichtfertig ging man in den Schlussminuten mit den Chancen um. Beim Stande von 15:13 wurden die Seiten gewechselt.

Zu Beginn der 2. Halbzeit bot sich das gleiche Bild. Hinzu kamen unnötige Zeitstrafen, die den Gegner wieder herankommen ließ. Eigentlich hatte man den Gegner im Griff und war das bessere Team, aber wie schon in Durchgang eins, wurden beste Einschussmöglichkeiten nicht genutzt. Ab der 45 Minute entwickelte sich dann ein Krimi in der Halle des Sportzentrums. Eine Mannschaft legt vor, die andere glich postwendend aus. So auch leider Sekunden vor Schluss. Langenargen war mit einem Tor in Front und hatte Ballbesitz. Zu überhastet und unüberlegt wurde dieser vermeidlich letzte Angriff abgeschlossen. Und so hatte man den Gästen die aller letzte Möglichkeit in diesem Spiel geboten, welche auch zum glücklichen Ausgleich für die Gäste führte. Die Schlusssirene ertönte und die Enttäuschung stand jedem einzelnen ins Gesicht geschrieben. Man hatte einen Punkt im wahrsten Sinne des Wortes, weggeworfen.

Fazit: Einstellung, Einsatz und Leistung haben gepasst, nur die Chancenverwertung kostete dem TV Langenargen am Ende den einen so wichtigen Punkt.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Stefan Mayr (beide Tor), Michael Steger (3), Dominik Behr (7), Georg Vögele (9/2), Christian Zocholl, Urs Biermann (2), Thomas Häufle (3), Marc Dreher (2), Florian Selg (2) und Marc Hommel (2). gv

Abt. Tischtennis

Erfolgreicher Rückrundenstart Herren I-Aulendorf III 9:5

Nachdem in der Vorrunde nur knapp mit 9:7 gewonnen wurde und Punktegarant Matthias Wieland nicht zur Verfügung stand, waren die Spieler etwas nervös. Das zeigte sich auch im Auftakt. Nur Doppel Gerhard Sauter/Ralf Cornelssen und G. Sauter, im nachfolgenden Einzel, punkteten und somit geriet die Mannschaft in einen 2:3 Rückstand. Ein BigPoint gelang Sebastian Schott und in einem dramatischen Einzel holte Michael Brendle einen weiteren Punkt. Damit gingen die Gäste erstmals in Führung. Diese konnte durch Christian Hoffmann, Jochen Blankenhorn, sowie dem vorderen Paarkreuz auf 8:3 ausgebaut werden. Im zweiten Durchgang unterlagen beide Spieler im mittleren Paarkreuz. Souverän konnte J. Blankenhorn die Auswärtsbegegnung zum 9:5 Endstand besiegeln.

Herren II

Auch die „Zweite" startete in Markdorf erfolgreich in die Rückrunde. Beim souveränen 9:4 Sieg beteiligt waren Alfons Knöpfler (2/1), Martin Aumüller, Kurz Reinhold (1/1), Holger Deeg (1/1), Jonas Längin und Rainer Reusch (1/1).

Herren III

Dem wollten die „Dritte" nicht nachstehen und sicherte in Kressbronn einen 9:2 Triumph. Dabei punkteten Joachim Weber (1/1), Ulrich Hauber (2/1), Christof Metzler (1/1), Bruno Amann (0/1), Peter Egner (1/1) und Hans Döring (1/1). JB

Abt. Volleyball

Die Siegesserie des Aufsteigers geht weiter!

Die Volleyballer des TV02 Langenargen spielten am vergangenen Wochenende die ersten zwei Heimspiele der Rückrunde und erwarteten mit Laupheim und Biberach zwei vermeintlich leichtere Gegner.

Im ersten Spiel gegen Laupheim traf man wie erwartet auf eine hoch motivierte Mannschaft, ging das Hinspiel doch mit 3:0 deutlich an Langenargen. Trainer Sven Rautenberg startete mit Helmut Grassel (Zuspiel), Stefan Kindler und Markus Niedermann (Mittelblock), Kevin Grafe (Diagonal) und Daniel Schuhböck und Heiko Gottwald (Aussenangriff) die Chance, das Ergebnis vom Hinspiel zu bestätigen. Die Hausherren starteten zunächst gut in das Spiel, führten stets, doch im Verlaufe des ersten Satzes gelang es nicht die starken Außenangreifer der Laupheimer mit dem eigenen Block in den Griff zu bekommen und das eigene Spiel war nicht druckvoll genug, um den Gegner zu Fehlern zu zwingen. Etwas überraschend ging der erste Satz deutlich mit 25:20 an die Gäste.

Ab dem zweiten Satz sorgte Spielertrainer Sven Rautenberg für etwas mehr Konstanz im Zuspiel und die Langenargener konnten ihr Spiel stabilisieren. Aus einer besser geordneten Abwehr heraus gelangen immer wieder sehenswerte Aktionen und vor allem Stefan Kindler in der Mitte und Heiko Gottwald und Daniel Schuhböck konnten zuverlässig punkten. Logische Folge war der Gewinn des zweiten Satzes mit 25:22.

Die Partie blieb weiter spannend und beide Mannschaften lieferten sich ein unterhaltsames Spiel, in welchem Langenargen schlussendlich mit 25:23 und 25:20 und somit 3:1 den verdienten Sieger stellte.

In der zweiten Begegnung war die Zielsetzung klar, ein 3:0 Sieg gegen den Tabellenletzten aus Biberach war Pflicht. Langenargen startete konzentriert und dominierte mit 25:10 den ersten Satz.

Im zweiten Satz konnten auf Langenargener Seite fast alle Einwechselspieler zum Einsatz kommen und konnten ihre guten Trainingsleistungen im Spiel zeigen. Aufgrund der Umstellungen ging nun doch etwas die Ordnung verloren und Biberach konnte dies ausnutzen und immer wieder in Führung gehen. Die Fehlerquote war ebenfalls deutlich höher und so zitterten sich die Hausherren zu einem 25:23 und der 2:0 Führung. Die Satzpause wurde genutzt um sich neu zu fokussieren und wieder konzentriert ins Spiel zu gehen. Ungefährdet konnte nun der dritte Satz mit 25:11 eingefahren werden.

Mit diesen beiden Siegen steht der TV02 Langenargen weiterhin auf Platz 3 der Tabelle der A-Klasse Süd und konnte seine bisherige hervorragende Saison als Aufsteiger weiter bestätigen.

Langenargen spielte mit: Sven Rautenberg(Spielertrainer), Helmut Grassel, Daniel Schuhböck, Heiko Gottwald, Kevin Grafe, Sebastian Pose, Markus Niedermann, Jens Hörmann, Stefan Kindler, Arndt Wenderoth sr

Ergebnisse:

TV02 Langenargen – TSV Laupheim: 3:1 (20:25 / 25:22 / 25:23 / 25:20)

TV02 Langenargen – TG Biberach: 3:0 (25:10 / 25:23 / 25 11)

Tabelle A-Klasse Süd:

Verein	Punkte	Sätze
1 TSG Ailingen	16:2	26:8
2 VfB Ulm 3	16:2	24:9
3 TV02 Langenargen	16:6	29:14
4 KSV Unterkirchberg	14:8	25:21
5 TSB Ravensburg 3	12:8	23:15
6 TSV Laupheim	8:12	17:21
7 VfB Friedrichshafen 5	8:12	14:21
8 SC Göggingen	2:20	12:31
9 TG Biberach	0:22	3:33

Sehr erfolgreich sind die Volleyballer des TV02 Langenargen. *Foto: pr*

Hatten Spaß an der Deutschen Meisterschaft in Dingolfing: Die Jugendspieler vom ESC Langenargen v.l. Marc Schraff, Marius Kindermann und Florian Morandell. *Foto: pr*

Eisstockschießen

Deutsche Meisterschaft

Rang 19 für Ernst Käppeler beim Zielschießen der Deutschen Meisterschaft

In Waldkirchen fanden am Wochenende die Deutschen Meisterschaften der Herren auf Eis statt. Im Einzelzielschießen Wettbewerb startete Ernst Käppeler vom ESC Langenargen, der sich kürzlich über einen 5. Platz bei den Landesmeisterschaften qualifiziert hatte.

Mit insgesamt 280 Punkten (132/148) in zwei Durchgängen verpasste Käppeler den Finaleinzug um 24 Punkte. Immerhin ließ er den bayerischen Meister hinter sich und errang am Ende Rang 19 von 36 Teilnehmern. „Es war eine tolle DM und mit meinem Platz

bin ich auch zufrieden!", so Käppeler.

Auch die bayerischen Schützen waren zufrieden, denn sie belegten alle vorderen Plätze, allen voran Thomas Elsenberger vom EC Sassbach, der mit unfassbaren 760 Punkten in 4 Durchgängen den DM-Titel holte vor Rudolf Winkler (720 P.) aus Aham und Werner Anetzberger (680 P.) aus Sassbach. bm

ESC Jugendspieler genießen die Deutsche Meisterschaft in Dingolfing

Im bayerischen Dingolfing fanden am vergangenen Wochenende die 51. Deutschen Meisterschaften der Jugend im Eisstockschießen statt. Mit dabei waren gleich drei junge Eisstockschützen vom ESC Langenargen. Marc Schraff und Marius Kindermann bildeten den Kern der U19-Auswahl von Baden-Württemberg und Florian Morandell durfte im Landeskader der U23 seine Allround-Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Direkt nach der Schule machten sich die Jungs am Freitag auf den Weg ins 300 km entfernte Dingolfing, denn am Spätnachmittag war schon die Materialprüfung angesetzt, an der alle Spieler ihre Sportgeräte abnehmen lassen mussten. Körper, Stiele und jede Laufsohle wurden mit Spezialmessgeräten auf Gewicht, Zustand, Form und Toleranzen geprüft und bei Tauglichkeit mit einem Prüfsiegel zum Wettkampf freigegeben. Dieser Prüfakt war für die Jugendlichen bereits der erste Nervenkitzel bei der DM. Richtig spannend wurde es dann aber am Samstag, als im Eisstadion die Wettkämpfe starteten. Die U23 der LEV-Baden-Württemberg startete gleich mit 2 Niederlagen gegen Breitbrunn und Windorf ins Turnier. Das Ensemble aus Esslingen, Freiburg, Neuenstadt und Langenargen musste sich wohl erst finden, ehe sie gegen die Landesauswahl Hessen ihr wirkliches Potenzial ausschöpfen konnten und überaus deutlich gewannen. Florian Morandell „hatte richtig Spaß in diesem Spiel", denn als letzter Mann konnte er in jeder Kehre die Punkte einfahren. Weiter ging's dann am Sonntag früh, nachdem das Team scheinbar richtig gut geschlafen hatte. Der Auftaktsieg gegen Gotteszell war vielversprechend und mit den weiteren Siegen gegen die LEV Nordrhein-Westfalen und Peiting brachte sich das Auswahlteam der Region Südwest wieder gut in Position um einen der vier Endrundenplätze. Nach einer Niederlage gegen den zu starken FC Ottenzell kämpften sie den Gastgeber EC Pilsting mit einer überragenden Mannschaftsleistung nieder und gewannen mit dem allerletzten Schuss im Spiel mit 17:15. Nun war alles möglich, aber gerade jetzt spielten die Nerven nicht mehr mit. Nach durchaus vermeidbaren Niederlagen gegen Penzing und Taufkirchen verspielte sich das Auswahlteam den Einzug ins Halbfinale und fand sich am Ende auf Rang 8 der Abschlusstabelle wieder. Deutscher Meister der U23 wurde der TSV Breitbrunn vor Ottenzell und Pilsting.

Parallel zur U23 spielten Marius Kindermann und Marc Schraff in der U19 Auswahl, welche sich richtig schwer tat im Turnier. Mehr als zwei Siege und ein paar spannende Niederlagen waren nicht drin, und so musste sich die Landesauswahl Baden-Württemberg in der U19 mit dem 11. und letzten Platz begnügen. Der zweite Schütze Marius Kindermann stellte respektvoll fest: „Da waren schon sehr starke Mannschaften dabei!". Gemeint hatte er vor allem den Deutschen Meister EC Außernzell sowie deren Verfolger aus Pilsting und Windorf/Garham.

Die abschließend, groß angelegte Siegerehrung mit Nationalhymne und Medaillenübergabe für alle Teams, ließ denn auch gleich die Niederlagen im Turnier vergessen. Die „Deutsche", mit all dem Drumherum, war für die 3 Jungs aus Langenargen wieder eine tolle Erfahrung, die sie nicht so schnell vergessen werden. bm

Dan-Prüfung im TaeKwonDo erfolgreich bestanden

Bei der ersten Dan-Prüfung (schwarzer Gürtel) dieses Jahr in Friedrichshafen am 21. Janaur stellten sich zwei Sportler der TaeKwonDo-Schule-Postleb aus Langenargen/ Oberdorf dieser hohen Anforderung. Geprüft wurden 50 Sportler, die entweder den 1., 2. oder 3. Meistergrad erreichen wollten. Die Prüfer der TUBW setzten sich zusammen aus Wolfgang Brückel (8. Dan), Hans Leberle (7. Dan) und Markus Kohlöffel (6. Dan), die sehr aufmerksam die Leistungen der Prüflinge verfolgten und das Gezeigte bewerteten.
Fabius Postleb und Jasmin Schaufler absolvierten ihr Prüfungsprogramm tadellos, sowohl in der Form, Selbstverteidigung, Freikampf und auch beim Bruchtest. "Eine überzeugende Leistung" meinte Prüfer Wolfgang Brückel zur Leistung von Fabius Postleb und Jasmin Schaufler. Die TaeKwonDo-Schule gratuliert den beiden Prüflingen, die nach intensiver Vorbereitung beide ihre Prüfung zum 1. Dan bestanden herzlich. hp/Foto: pr